

Thema: Hundezone in der Adelheid-Popp-Gasse

Der unterfertige Bezirksrat der ÖVP-Donaustadt

Zoran Ilic

stellt gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen für die Sitzung der Bezirksvertretung Donaustadt am 16.12.2020 folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden aufgefordert, eine Hundezone an einer geeigneter Stelle im Umkreis der Adelheid-Popp-Gasse / Miriam Makeba Gasse zu errichten.

Begründung

Im Bereich der Adelheid-Popp-Gasse / Miriam Makeba Gasse entstanden in den letzten Jahren viele neue Wohnungen. Dazu werden aktuell auch neue gebaut, etwa 500 Wohnungen werden demnächst in diesem Gebiet fertig gestellt. Wenn Wohnraum geschaffen wird, muss auch Lebensraum geschaffen werden: Neue Bewohner bringen neue Bedürfnisse, etwa Auslauf für ihre Vierbeiner.

Bereits jetzt steht in diesem Grätzl Hunden sehr wenig Freiraum zur Verfügung. Bei einem Durchschnitt von 4,5 Hunden pro 100 Einwohnern wird sich die Anzahl der Hunde weiter erhöhen. Leider kann auch nicht auf Hundezonen in der unmittelbaren Umgebung ausgewichen werden. Die Hundezone Ecke Erzherzog-Karl-Straße / Polgarstraße ist schon jetzt überlaufen und vor allem in den Herbst- und Wintermonaten in der Dunkelheit morgens oder abends nicht sicher fußläufig erreichbar, da die Schnellbahnstrecke nur durch die Unterführung bei der Station Erzherzog-Karl-Straße gequert werden kann - der Bereich ist schlecht beleuchtet, uneinsichtig und im Nahebereich der Unterführung halten sich auch immer wieder wenig vertrauenserweckende Personen auf.